

Liebe Eltern,

Sie wollen das Beste für Ihr Kind und möchten ihm deshalb auch eine gute Schullaufbahn ermöglichen, die nun bald mit der Einschulung Ihres Kindes beginnt.

Den besten Start in eine glückliche und erfolgreiche Schulzeit bieten Sie Ihrem Kind, wenn Sie das beherzigen, was wir Ihnen über die „**Schulfähigkeit der Eltern**“ erläutern – dann sind die wichtigen Punkte für die „**Schulfähigkeit des Kindes**“, schon ausreichend im Blick.

Das Lernen beginnt nicht erst in der Schule!
Von Beginn an haben Sie Ihr Kind auf seinem Weg begleitet und damit das Lernen unterstützt. In der Kita werden weitere Bausteine hinzugefügt.

Und in der Schule wird Ihr Kind weiter lernen.
Hier gehören die schulischen Inhalte hin. Es ist nicht notwendig, dass Sie oder die Kita diese im Vorfeld dem Kind beibringen. **Alle Kinder wollen lernen !**

Im Folgenden nennen wir Ihnen nun noch die formalen Schritte, die bis zur Einschulung anstehen.

Sie werden von den Schulen immer über die wichtigen Dinge, die zu erledigen sind, informiert.
Sie können nichts verpassen !

Was ist alles zu erledigen ?

im Frühjahr: ca. 1,5 Jahre vor der Einschulung	Schulanmeldung in der nach dem Schulbezirk zuständigen Schule
vor den Sommerferien – 1 Jahr vor der Einschulung	Eltern – Info – Abend
nach den Sommerferien im Schuljahr vor der Einschulung	Beginn der Vorlaufkurse
wechselnd	schulärztliche Untersuchung
bis Februar vor der Einschulung	Kann – Kinder – Anmeldung in der Schule
März / April	Hospitation der Kolleg*innen der Schule in den Kitas
April / Mai	Forschertag in den Schulen
April – Juni	Schultag für Kann – Kinder / einzelne Kinder
Mai - Juni	Elterngespräche im Bedarfsfall
vor den Sommerferien	Schnuppertag: die Kinder kommen morgens in die Schule / abends Elternabend
bis zu den Sommerferien	Elternbriefe: Info zur Klasseneinteilung und dem Material
jederzeit/bei Bedarf	Fördergespräche / Runde Tische

Und dann ?



Geht es endlich los!

Schulfähigkeit der Eltern

Wir gehen davon aus, dass alle Kinder, die motorisch, emotional, sozial und kognitiv altersgemäß entwickelt sind, schulfähig sind und keine spezielle zusätzliche Vorbereitung auf die Schule benötigen.

Aber was benötigen Eltern, um schulfähig zu sein, d.h. ihr Kind so zu unterstützen, dass es den Weg in und durch die Schule gut bewältigen kann?

Schulfähige Eltern unterstützen den Weg zur Selbständigkeit,

- sehen Schritte ins Leben als Chance, nicht als Bedrohung,
- freuen sich mit ihrem Kind auf neue Freunde,
- helfen ihrem Kind, selbständig zu werden,
- übergeben ihrem Kind Aufgaben,
- trauen ihrem Kind etwas zu!

Schulfähige Eltern bewegen sich:

- Sie vermitteln ihrem Kind den Schulweg,
- trauen ihm zu, die Schultasche selbst zu tragen, denn tragen macht stark,
- ermöglichen täglich Bewegung an frischer Luft.

Schulfähige Eltern setzen Grenzen und sind Vorbild

- vor allem beim Fernsehen und bei der Nutzung digitaler Medien
- bei ihrem Kind und bei sich selbst!

Schulfähige Eltern nehmen sich Zeit

- für mindestens eine Mahlzeit mit ihrem Kind am Tag in Ruhe, ohne Fernseher oder Handy,
- hören ihrem Kind zu,
- lesen ihrem Kind regelmäßig vor.

Schulfähige Eltern lassen Zeit:

- Kinder brauchen Muße.
- „Den schönsten Augenblicken der Kindheit geht Langeweile voraus.“ (Henning Sußebach)
- Wer Langeweile hat, kommt auf die schönsten Ideen und Entdeckungen.

Schulfähige Eltern geben Struktur

- Sie richten ihrem Kind einen Arbeitsplatz ein,
- besorgen die notwendigen Schulsachen,
- helfen, sie in Ordnung zu halten.

Schulfähige Eltern vertrauen ...

- Erzieherinnen und Lehrerinnen, denn sie wollen – wie die Eltern – das Beste für das Kind,
- suchen das Gespräch mit der Lehrkraft, wenn es nötig ist,
- äußern nicht Bedenken über die Erzieherin oder die Lehrkraft vor ihrem Kind,

Schulfähige Eltern motivieren,

- indem sie ihrem Kind vertrauen, dass es lernen will und immer mehr selbst regeln kann,
- leben vor, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen,
- bauen keine Angst vor der Schule bei ihrem Kind auf,
- freuen sich mit ihrem Kind auf die Schule!

Schulfähigkeit des Kindes

Alle Kinder wollen lernen und lernen – das ist klar !
Aber, was sollte mein Kind können, um erfolgreich in der Schule mitarbeiten zu können ? ? ? ? ?

Hier einige wichtige Punkte:

Sozial-emotionaler Bereich

- Gruppenfähigkeit
- Fähigkeit zur Kontaktaufnahme mit anderen Kindern und Erwachsenen
- Selbständigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Verantwortung übernehmen für das eigene Handeln

Motorischer Bereich

- Bewegungserfahrungen (klettern, hüpfen, toben..)
- feinmotorische Fähigkeiten (schneiden, malen, basteln, bauen ...)
- Selbständig essen
- Selbständig Kleidung an- und ausziehen
- Schulranzen allein tragen

Sprachlicher Bereich

- Bewegungserfahrungen (klettern, hüpfen, toben ...)
- Kommunikationsfähigkeit: Sprache ist wichtig, um mit anderen in Kontakt zu kommen, sich auszutauschen...
- Hören und Zuhören beim Erzählen, vorlesen...
- Altersgemäßes Vokabular
- Begebenheiten, Erlebtes nacherzählen
- Sprachkenntnisse in der deutschen Sprache

Bereich der Wahrnehmung

- Freude am Erkunden der Umgebung
- Reale Welt kennen – nicht nur virtuelle Erlebnisse
- Hörvermögen – Laute hören, Rhythmen hören
- Wiedergabe von Gehörtem (Geschichten)
- Visuelle Wahrnehmung – die Umgebung bewusst wahrnehmen

Bereich der Konzentration - Merkfähigkeit – Arbeitsverhalten

- Sich Dinge, Begebenheiten merken können
- Erworbene Kenntnisse auf Neues übertragen und anwenden
- Mathematische Grundkenntnisse – Würfelzahlen, kleine Mengen erfassen ...
- Spiele, Aufgaben zu Ende bringen

Und wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Für die beiden Grundschulen:

Christiane Giese & Gerlinde Louis

Kelsterbach, Oktober 2023

